

Digitale Musik selbst machen

1. Was ist digitale Musik?
2. Geschichte
3. Produktion, Verwendung und Probleme
4. Vermarktung
5. Quellen

1. Was ist digitale Musik?

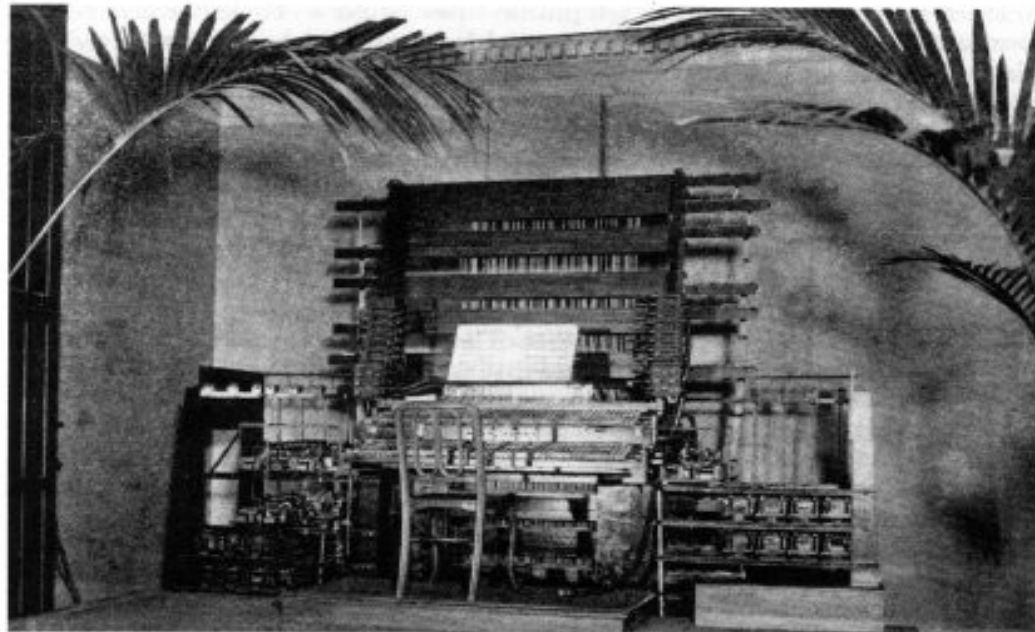
- „Computermusik“
- Häufig nicht gleichgestellt mit „handgemachter Musik“
- Auch: zuvor nur in Analogform vorhandene Musik zu Datei konvertiert und digital gesichert
- Komprimierte Daten, zB. mp3
- Unkomprimierte Daten, zB. wav
- Verbreitung (einfach durch Internet)

2. Geschichte

- Digitale Manipulation von Musik wurde als notwendig betrachtet
- Ferruccio Busoni (1866 – 1924):

"Plötzlich, eines Tages, schien es mir klar geworden: daß die Entfaltung der Tonkunst an unseren Musikinstrumenten scheitert. In den allerneuesten Partituren und noch in solchen der nächsten Zukunft werden wir immer wieder auf die Eigentümlichkeiten der Klarinetten, Posaunen und Geigen stoßen, die eben nicht anders sich gebärden können, als es in ihrer Beschränkung liegt."

- Ende des 19. Jh erste elektronische Instrumente zur Verzerrung von Klangfarbe und Tonkomplexität
- „Telharmonium“, „Dynamophon“



- 1970 kommen Synthesizer auf den Markt
 - psychedelische, verzerrte, lang anhaltend und veränderbare Sounds
- Wichtigstes Instrument in elektronischer Musik
- Entstehung neuer Musik-Genres
- 1980er Synthie Pop, Hip Hop, Techno

3. Produktion, Verwendung, Probleme

- Produktion von digitaler Musik mit geeigneter Soft- und Hardware
- Ableton, Fruity Loops, Logic, etc.
- Komplette Produktion und Mastering mit diesen Programmen möglich



Courtesy of RSPE Audio
2002



Deeper

MASCHINE 126.0 BPM | 0% SWING | 4/4 SIG

LIB DISK

BANK	TYPE	SUBTYPE
NI Projects	Breaks	
	Club	
	Downbeat	
	Electro	
	Rock	
	Urban	
	Worldwide	

RESULTS

- Be Mine
- Big Stream
- Big Stream (SSFX)
- Bikram
- Blow
- Blow (Montana Beats)
- Bunny Over The Ocean
- Bunny Over The Ocean (Snack Bear)
- Button Face
- Button Face (Emika)
- Come Into My Disco
- Come Into My Disco (Snack Bear)
- Compress Your Sins
- Compress Your Sins (Monolog)
- Dawn
- Dawn (Emika & Snack Bear)
- Deeper
- Don't Cheat
- Fantasy Island
- Fantasy Island (SSFX)
- Fast Cash
- Fast Cash (Zero Cash)
- Favela

Deeper

	Scene 1	Scene 2	Scene 3	Scene 4	Scene 5	Scene 6	Scene 7	Scene 8	Scene 9
A Beat	A3	A3	A2	A1		A1			
B Synth	A6	A2	A1	A2	A5	A4	A3		
C Bass	A2	A2	A1	A1		A1			
D Vocal FX			A1	A1	A2	A1	A2		
E Ambient Percussion		A1	A1	A1	A1	A1			
F Group F									
G Group G									
H Group H									

MASTER GROUP SOUND SRC SAMPLER FX1 CHORUS FX2 OUT GROUP

Shaker 808
Shaker 808.wav

Pitch / Gate Amplitude Envelope

Tune Start Reverse Type Attack Hold Decay

Beat

	A1	A2	A3	A4	A5	A6	A7	A8	A9	A10	A11	A12	A13	A14	A15	A16
1 Kick 909 1																
2 Snare 909 1																
3 ClosedHH 909 1																
4 OpenHH 909																
5 Kick 909 2																
6 Clap 909																
7 Glitch ClkDub																
8 ClosedHH 909 2																
9 Shaker 808																
10 MidHiTom 909																
11 MidLowTom 909																
12 LowTom 909																
13 Crash 909																
14 Snare 909 2																
15 Ride 909																
16 Snare 909 3																

STEP: 1 / 16 PRINT

MASTER GROUP SOUND WNS STEREO 1 1 1 clubspit

WNS Stereo
No Preset
SRC GBW MCR DSP

Page 1
Smooth HP Low Fr High Fr LP Thresho Link Band 1

De La Kit RECORD EDIT UNDO LAYER

	Start	End	LOOP	Start	End	Crossfade	Attack	Decay
1 De La Kick/Cymbal	72072	84143					0	0

De La Keepin' The Faith.wav
0s 1.0s 2.0s 3.0s

- Verwendung vor allem im Hip Hop, aber auch Pop, Drum&Bass, Trap, EDM, ...

- Beispiele:

Reckoning Song Original

vs

Reckoning Song Remix

Eins Zwo - Ich So, Er So

vs

Lee Dorsay Oh Me-O, My-O

Fluch der Karibik Soundtrack

vs

Eigenes Instrumental

Rechtliche Grundlagen

- **Wikipedia-Artikel „Sampling“:**

„[...] im Dezember 2012 stellte der BGH-Senatsvorsitzende klar, dass grundsätzlich auch kleinste Teile eines Musikstücks urheberrechtlich geschützt sind und deshalb nur mit Zustimmung des Urhebers entnommen werden dürfen. Zwar sehe dem BGH zufolge das Urheberrecht eine Ausnahme von dieser Regel vor, um das kulturelle Schaffen zu fördern. Danach dürfe ein Musiker solche Tonsequenzen aus anderen Stücken entnehmen, wenn sie wegen ihrer besonderen Eigenart nicht einfach nachgespielt werden könnten.“

- **§24 Urhg. „Freie Benutzung“**

(1) Ein selbständiges Werk, das in freier Benutzung des Werkes eines anderen geschaffen worden ist, darf ohne Zustimmung des Urhebers des benutzten Werkes veröffentlicht und verwertet werden.

(2) Absatz 1 gilt nicht für die Benutzung eines Werkes der Musik, durch welche eine Melodie erkennbar dem Werk entnommen und einem neuen Werk zugrunde gelegt wird.

- Durch Einfachheit der Produktion und Publikation immer mehr Musikproduzenten
- Erschaffung neuer Musikrichtungen (meist elektronische Musik)
- Qualitätsverlust der Musik?

4. Vermarktung

- Im digitalen Zeitalter problemlos möglich
- Durch Online-Labels zu Spotify, Itunes, etc.
- Umgehung traditioneller Vermarktungsmöglichkeiten (Vinyl pressen → Einzelhandel); mehr digitale Angebote
- Dadurch monetäre Einbußen seitens der Künstler, da Download günstiger ist als CD

5. Quellen

<http://yourblackworld.net/wp-content/uploads/2012/11/09/music-studio.jpg>

<http://thebadint.hubpages.com/hub/How-to-build-a-recording-studio-for-rap-music#>

<http://www.sueddeutsche.de/kultur/digitale-musik-es-hat-sich-ausgejazzt-1.2090394>

http://de.wikipedia.org/wiki/Sampling_%28Musik%29

<http://www.musikexpress.de/news/me-ticker/article353198/urteil-moses-pelham-darf-kraftwerk-sample-nicht-verwenden.html>

http://www.gesetze-im-internet.de/urhg/___24.html

http://de.wikipedia.org/wiki/Elektronische_Musik

http://medien-internet-und-recht.de/volltext.php?mir_dok_id=532

Diskussion

- 17.08.2014 Süddeutsche Zeitung:
„Es hat sich ausgejazzt“